Uebersicht

über die mit Hauptverkehrsorten in überseeischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.

Aufgestellt bei der kais. Ober-Postdirection Leipzig am 9. Februar 1888.

Nach	Abgangshafen	Der Abgang findet statt	Bei regelmäßigem Gange der Eisenbahnzüge ic. muß der Brief aus Leipzig abgehen, wenn der Abgang aus Leipzig erfolgt	Beförderungsdauer Tage
Alexandrien (Aegypten)	Brindisi	jeden Sonntag 1.0 früh	jeden Donnerstag 11.54 Nachts	6
	Brindisi	Montag 4.0 früh	Freitag 11.54 Nachts	6
	Neapel	Donnerstag 7.30 Nachm.	Dienstag 5.50 früh	7½
	Marseille	am 26. Februar, 2., 11., 18. März 4.0 Nachm.	am 21., 26. Februar, 9., 14. März 11.0 Abends	8
Bahia (Brasilien)	Southampton	am 9. und 24. jeden Monats	am 7. u. 22. jd. Mts. 7.40 Nachm.	16—21
	Bordeaux	am 20. jd. Mts., sowie jd. 4. Sonnabend (25. Februar)	am 18. jed. Monats und jeden 4. Donnerstag 7.40 Nchm. (23. Febr.)	15 bz. 19
	Hamburg	am 4. und 18. jeden Monats Abends	am 4. u. 18. jd. Mts. 11.0 Vorm.	23
	Bremerhaven	am 25. jeden Monats	am 24. jeden Mts. 7.40 Nachm.	22
	Antwerpen	am 28. jeden Monats	am 27. jeden Mts. 7.40 Nachm.	21
	Lissabon	am 18., 20., 27., 29. Februar, 5., 12., 26. März	am 15., 18., 25., 28. Febr., 1., 8., 19. März 7.40 Nachm.	17—21
Baltimore (Vereinigte Staaten)	Southampton	Donnerstag u. Sonntag Nachm.	Dienstag 9.56 Abd. und Freitag 11.0 Vorm.	10
	Queenstown, Cork	Donnerstag und Sonntag Nachm.	Dienstag u. Freitag 11.0 Vorm.	10—11
	Havre	jeden Dienstag und Sonnabend	jeden Sonntag und Donnerstag 9.56 Abends	10—12
	Hamburg	jeden Sonntag	jeden Sonnabend 9.56 Abends	14
	Bremerhaven	Sonnabend u. Mittwoch früh	Freitag u. Dienstag 7.40 Nachm.	10—11
Batavia (Niederl. Indien)	Brindisi	jeden Montag 4.0 früh	jeden Freitag 11.54 Nachts	20—21
	Marseille	jeden Donnerstag u. jeden 2. Sonntag (26. Februar, 11. März)	jeden Dienstag sowie am 24. Febr., 9. März 11.0 Vorm.	29—30
Bombay (Ostindien)	Brindisi	Montag 4.0 früh	Freitag 11.54 Nachts	18
Calcutta (Ostindien)	Brindisi	Montag 4.0 früh	Freitag 11.54 Nachts	21
Boston (Vereinigte Staaten)	Southampton	Donnerstag u. Sonntag Nachm.	Dienstag 9.56 Abends u. Freitag 11.0 Vorm.	10
	Queenstown, Cork	Donnerstag und Sonntag Nachm.	Dienstag u. Freitag 11.0 Vorm.	10—11
	Havre	jeden Dienstag und Sonnabend	jd. Sonntag u. Donnerstag 9.56 Ab.	11—13
	Hamburg	jeden Sonntag	jeden Sonnabend 9.56 Abends	14
Buenos-Ayres (Argentin. Republik)	Bremerhaven	Mittwoch und Sonnabend früh	Dienstag u. Freitag 7.40 Nachm.	10—11
	Southampton	am 9. und 24. jeden Monats	am 7. u. 22. jd. Mts. 7.40 Nachm.	23—30
	Bordeaux	am 5. und 20. jeden Monats u. jd. 2. Sonnabend (25. Febr., 10. März)	am 3. u. 18. jeden Mts. u. jeden 2. Donnerstag (23. Febr., 8. März) 7.40 Nachm.	27—30
	Lissabon	am 17., 27., 29. Februar, 8., 13., 14., 28. März	am 15., 20., 25. Februar, 4., 8., 10., 18. März 7.40 Nachm.	28—31
	Marseille	am 14. jeden Monats	am 12. jd. Mts. 11.0 Vorm.	27
	Antwerpen	am 14. und 28. jeden Monats	am 12. u. 26. jd. Mts. 9.56 Abd.	31
	Bremerhaven	am 10. und 24. jeden Monats	am 8. u. 22. jd. Mts. 7.40 Nachm.	34
	Hamburg	jeden Donnerstag Nachts	jd. Donnerstag 11.0 Vorm.	29
	Genua	am 1., 8., 8., 15., 22. u. 22. jd. Mts.	am 7., 8., 13., 14., 20. u. sonstigen jd. Mts. 11.54 Nachts	24—29
Capstadt (Südafrika)	Plymouth oder Dartmouth	Freitag Mittags	Mittwoch 11.0 Vorm.	20
	Lissabon	am 20., 27. Februar, 12., 19. März	am 18. Februar, 8., 15. März 7.40 Nachm.	21
Colon (Columbia)	Southampton	am 29. Febr., 9. März 6.0 Nachm.	am 27. Febr., 8. März 9.56 Abd.	22
	St. Nazaire	am 10. jeden Monats Mittags	am 8. jd. Mts. 7.40 Nachm.	23
	Hamburg	am 6. und 19. jeden Monats	am 4. u. 18. jd. Mts. 11.0 Vorm.	20 bz. 22
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jd. Mts. 7.40 Nachm.	24
	Havre	am 8. und 24. jeden Monats	am 6. u. 22. jd. Mts. 11.0 Vorm.	26 bz. 29
	Liverpool	am 25. Februar, 8., 17. März	am 23. Februar, 1., 15. März 11.0 Vm.	29
	Bremerhaven	am 25. Febr., 10., 21. März	am 24. Februar, 9., 20. März 7.40 Nachm.	21—23
Havana (Cuba)	St. Nazaire	am 20. jeden Monats Mittags	am 18. jd. Mts. 7.40 Nachm.	17
	Cadiz	am 15. und 30. jd. Mts. 1.0 Nachm.	am 9. u. 24. jd. Mts. 7.40 Nchm.	20
	Coruña	am 21. jeden Monats	am 17. jeden Mts. 7.40 Nachm.	21
	Southampton	am 8. März 6.0 Abds.	am 6. März 9.56 Abd.	27
		Außerdem über New-York; von New-York weiter nach Havana dreimal wöchentlich		
Hongkong (Brit. Besitzg. in China)	Brindisi	jeden Montag 4.0 früh	jeden Freitag 11.54 Nachts	35—37
	Brindisi	am 24. Febr., 23. März 4.0 früh	am 21. Febr., 20. März 11.54 Nachts	34
	Marseille	jeden 2. Sonntag 4.0 Nachm. (26. Febr., 11. März)	jeden 2. Freitag 9.56 Ab. (24. Febr., 9. März)	38
Kingston (Jamaica)	Bremerhaven	am 25. Februar, 7., 17. März	am 24. Febr., 6., 16. März 7.40 Nchm.	44—46
	Queenstown	am 16. Februar, 8., 18. März	am 14. Febr., 6., 16. März 9.56 Abd.	44—46
	Southampton	am 29. Februar, 9. März	am 27. Febr., 8. März 9.56 Abd.	20
	Liverpool	am 29. Februar	am 27. Februar 11.0 Vorm.	20
		Auf Verlangen des Absenders auch über New-York. Von dort weiter nach Jamaica dreimal monatlich		
La Guayra (Venezuela)	Southampton	am 23. Februar, 8. März 6.0 Nachm.	am 21. Febr., 6. März 9.56 Abd.	13—20
	Liverpool	am 20. Februar, 8., 17. März	am 21. Febr., 1., 15. März 11.0 Vm.	20
	St. Nazaire	am 10. jeden Monats Mittag	am 8. jeden Monats 7.40 Nachm.	15
	Hamburg	am 14. und 28. jd. Monats Vorm.	am 11. u. 26. jd. Mts. 11.0 Vorm.	24—27
	Havre	am 15. und 30. jeden Monats	am 13. u. 27. jd. Mts. 11.0 Vorm.	22—25
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jeden Monats 7.40 Nachm.	20
	Bremerhaven	am 25. Febr., 10., 21. März	am 24. Febr., 9., 20. März 7.40 Nchm.	21—25
Melbourne	Brindisi	jeden Montag 4.0 früh	jeden Freitag 11.54 Nachts	38—40
	Brindisi	am 5. März 4.0 früh	am 1. März 11.54 Nachts	34
	Marseille	jeden 4. Mittwoch 12 Mttg. (7. März)	jd. 4. Montag 9.56 Ab. (5. März)	41
Montevideo (Uruguay)	Southampton	am 9. u. 24. jeden Mts.	am 7. u. 22. jd. Mts. 7.40 Nachm.	26 bz. 31
	Antwerpen	am 14. und 28. jeden Monats	am 12. u. 26. jd. Mts. 9.56 Abd.	28
	Bordeaux	am 5. u. 20. jeden Monats, sowie jeden 2. Sonnabend (25. Febr., 10. März)	am 3. u. 18. jeden Mts., sowie jd. 2. Donnerstag (23. Febr., 8. März) 7.40 Nachm.	25—27
	Marseille	am 14. jeden Monats	am 12. jd. Mts. 11.0 Vorm.	26
	Bremerhaven	am 10. und 24. jeden Monats	am 8. u. 22. jd. Mts. 7.40 Nachm.	28
	Hamburg	jeden Donnerstag Nachts	jeden Donnerstag 11.0 Vorm.	28
	Genua	am 1., 8., 8., 15., 18. und 22. jd. Mts.	am 7., 8., 13., 20., 20. u. sonstigen jd. Mts. 11.54 Nachts	24—28
	Lissabon	am 16., 27., 29. Februar, 8., 13., 14., 28. März	am 15., 20., 25. Febr., 4., 8., 10., 19. März 7.40 Nachm.	23—29
New-York (Vereinigte Staaten)	Queenstown	Donnerstag und Sonntag Nachm.	Dienstag 9.56 Ab., Freitag 11.0 Vm.	10—11
	Southampton	Donnerstag und Sonntag Nachm.	Dienstag 9.56 Ab., Freitag 11.0 Vm.	10
	Havre	jeden Dienstag und Sonnabend	jeden Sonntag und Donnerstag 9.56 Abends	10—12
	Hamburg	jeden Sonntag	jeden Sonnabend 9.56 Abends	14
	Bremerhaven	Mittwoch u. Sonnabend früh	Dienstag u. Freitag 7.40 Nachm.	10—11
Pernambuco (Brasilien)	Southampton	am 9. und 24. jeden Monats	am 7. u. 22. jd. Mts. 7.40 Nachm.	17—19
	Bordeaux	am 20. jeden Mts. und jd. 4. Sonnabend (25. Februar)	am 18. jd. Mts. u. jd. 4. Donnerstag 7.40 Nachm. (23. Febr.)	16—17
	Lissabon	am 25., 27., 29. Febr., 4., 12., 26. März	am 17., 22., 25., 27. Februar, 6., 18. März 7.40 Nachm.	13—15
Port-au-Prince (Haiti)	Hamburg	am 21. jeden Monats	am 20. jeden Mts. 11.0 Vorm.	26
	Southampton	am 23. Februar, 8. März	am 21. Febr., 6. März 9.56 Abends	19
	Liverpool	am 23. Februar	am 21. Februar 11.0 Vorm.	21
	St. Nazaire	am 10. jeden Monats Mittags	am 8. jd. Mts. 9.56 Abends	22
	Hamburg	am 8. und 23. jeden Monats Vorm.	am 4. u. 18. jd. Mts. 11.0 Vorm.	24—27
	Havre	am 8. und 24. jeden Monats	am 6. u. 22. jd. Mts. 11.0 Vorm.	22—25
		Auf Verlangen des Absenders auch über New-York. Von dort weiter nach Haiti etwa viermal monatlich		
Puerto-Cabello (Venezuela)	Southampton	am 23. Februar 6.0 Nachm.	am 17. Februar 9.56 Abends	24
	Liverpool	am 25. Febr., 8., 17. März	am 20. Febr., 1., 15. März 11.0 Vorm.	25
	St. Nazaire	am 10. jeden Monats Mittags	am 8. jeden Monats 9.56 Abends	19
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jeden Mts. 9.56 Abends	21
	Hamburg	am 12. u. 26. jeden Monats Vorm.	am 11. u. 26. jd. Mts. 11.0 Vorm.	26 bz. 31
	Havre	am 15. u. 30. jeden Monats	am 13. u. 27. jd. Mts. 11.0 Vorm.	24 bz. 27
	Bremerhaven	am 25. Febr., 10., 21. März	am 24. Febr., 9., 20. März 7.40 Nchm.	21—27
Quebec (Canada)	Londonderry	Freitag Nachm.	Mittwoch 11.0 Vorm.	11
		Außerdem über New-York (New-York u. dort mit der Eisenbahn)		
Rio-Janeiro (Brasilien)	Southampton	am 9. u. 24. jeden Monats	am 7. u. 22. jd. Mts. 7.40 Nchm.	21 bz. 24
	Bordeaux	am 20. jeden Monats und jeden 2. Sonnabend (25. Febr., 10. März)	am 18. jd. Mts. u. jd. 2. Donnerstag (23. Febr., 8. März) 7.40 Nachm.	20—22
	Bremerhaven	am 25. jeden Monats	am 24. jeden Monats 7.40 Nachm.	22
	Hamburg	am 4., 18. u. 25. jd. Mts. Abends	am 4., 18., 25. jd. Mts. 11.0 Vorm.	26—27
	Antwerpen	am 28. jeden Monats	am 27. jeden Mts. 7.40 Nachm.	29
	Lissabon	am 20., 25., 27., 29. Februar, 4., 6., 12., 14., 26. März	am 15., 20., 25., 28. Februar, 1., 8., 10., 12., 19. März 7.40 Nachm.	13—16
Saint Thomas (Dänisch Westindien)	Marseille	am 14. jeden Monats Vorm.	am 12. jeden Monats 11.0 Vorm.	21
	Southampton	am 23. Februar, 8. März 6.0 Nachm.	am 21. Febr., 6. März 9.56 Abd.	15
	St. Nazaire	am 10. jeden Monats Mittags	am 8. jeden Monats 9.56 Abends	17
	Hamburg	am 12. und 26. jeden Monats Vorm.	am 11. u. 25. jd. Mts. 11.0 Vm.	20
	Havre	am 15. u. 30. jeden Monats	am 13. u. 27. jd. Mts. 11.0 Vorm.	19
	Liverpool	am 23. Februar	am 21. Februar 11.0 Vorm.	18
Savanilla (Columbia)	Southampton	am 23. Februar, 8. März	am 21. Febr., 6. März 9.56 Abd.	25
	Liverpool	am 25. Februar, 8., 17. März	am 23. Febr., 1., 15. März 11.0 Vorm.	25
	St. Nazaire	am 10. jeden Monats	am 8. jeden Monats 9.56 Abends	20
	Hamburg	am 13. und 28. jeden Mts. Vorm.	am 11. u. 26. jd. Mts. 11.0 Vorm.	30 bz. 33
	Havre	am 15. u. 30. jeden Monats	am 13. u. 27. jd. Mts. 11.0 Vorm.	28 bz. 31
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jeden Monats 9.56 Abends	32
Shanghai (China)	Brindisi	jeden Montag 4.0 früh	jeden Freitag 11.54 Nachts	39—42
	Brindisi	jeden 4. Freitag (24. Febr., 23. März)	am 21. Febr., 20. März 11.54 Nachts	38
	Marseille	jeden 2. Sonntag 10 Vorm. (26. Febr., 11. März)	jd. 2. Freitag 9.56 Abd. (24. Febr., 9. März)	39
Sydney (Australien, Neu-Süd-Wales)	Brindisi	jeden Montag 4.0 früh	jeden Freitag 11.54 Nachts	39—41
	Brindisi	am 5. März 4.0 früh	am 1. März 11.54 Nachts	37
	Marseille	jeden 4. Mittwoch 12 Mttg. (7. März)	jd. 4. Montag 9.56 Abd. (5. März)	44
	Plymouth	jd. 4. Donnerstag (23. Febr., 22. März)	jeden 4. Dienstag 11.0 Vorm. (21. Febr., 20. März)	42
Tampico (Mexico)		(über New-York—San Francisco)		
	Southampton	am 8. März 6.0 Nachm.	am 6. März 9.56 Abd.	21
	St. Nazaire	am 21. jeden Monats	am 19. jeden Monats 9.56 Abends	20
	Hamburg	am 1. jeden Monats	am letzten jd. Mts. 11.0 Vorm.	31
	Havre	am 4. jeden Monats	am 2. jd. Mts. 11.0 Vorm.	30
		Außerdem über New-York, von New-York tägliche Weiterbeförderung mittelst Eisenbahn		
Valparaiso (Chili) a) via Colon-Panama	Southampton	am 23. Februar, 8. März 6.0 Nachm.	am 21. Febr., 6. März 9.56 Abd.	45—53
	St. Nazaire	am 10. jeden Monats Mittags	am 8. jeden Monats 9.56 Abends	45—53
	Bremerhaven	am 25. Februar, 10., 21. März	am 24. Febr., 9., 20. März 7.40 Nchm.	45—52
	Bordeaux	am 26. jeden Monats 11.0 Vorm.	am 24. jeden Monats 9.56 Abends	47—54
	Hamburg	am 6. und 19. jeden Monats früh	am 4. u. 18. jd. Mts. 11.0 Vorm.	53—55
	Havre	am 8. und 24. jeden Monats	am 6. u. 22. jd. Mts. 11.0 Vorm.	51—55
	Liverpool	am 25. Februar, 8., 17. März	am 23. Februar, 1., 15. März 11.0 Vorm.	50—53
b) durch die Magellanstraße	Bordeaux	jd. 2. Sonnabend (25. Febr., 10. März)	jd. 2. Donnerstag (23. Febr., 8. März) 7.40 Nachm.	53—59
	Lissabon	jd. 2. Mittwoch (29. Febr., 14. März)	jeden 2. Sonnabend (25. Februar, 10. März) 7.40 Nachm.	47—50
	Hamburg	am 20. Februar, 5. März	am 21. Febr., 5. März 11.0 Vorm.	51—55
	Antwerpen	am 26. Febr., 10. März 6.0 Vorm.	am 24. Febr., 8. März 11.0 Vm.	50—55
Veracruz (Mexico)	Southampton	am 8. März 6.0 Nachm.	am 6. März 9.56 Abd.	22
	Liverpool	am 15. März	am 13. März 11.0 Vorm.	22
	St. Nazaire	am 21. jeden Monats Mittags	am 19. jeden Monats 9.56 Abends	20
	Hamburg	am 1. jeden Monats Vorm.	am letzten jd. Mts. 11.0 Vorm.	27
	Havre	am 4. jeden Monats	am 2. jeden Mts. 11.0 Vorm.	26
		Außerdem über New-York, von dort tägliche Weiterbeförderung mittelst Eisenbahn		
Yokohama (Japan)	Brindisi	jeden Montag 4.0 fr.	jeden Freitag 11.54 Nachts	45—51
	Brindisi	am 24. Februar, 23. März	am 21. Febr., 20. März 11.54 Nachts	41
	Bremerhaven	am 25. Febr., 7., 17., 24. März	am 24. Februar, 6., 16., 23. März 7.40 Nachm.	50—53
	Marseille	jeden 2. Sonntag 10 Vorm. (26. Febr., 11. März)	jd. 2. Freitag 9.56 Abd. (24. Febr., 9. März)	46
	Queenstown	am 20. Februar, 8., 18. März	am 14. Febr., 6., 16. März 11.0 Vm.	44—45

49,5—49,6, am 15. 49,5—49,3, am 16. 49,3, am 17. 49,2—49. April-Mai 50,4—50,8—50,2. Mai-Juni 50,9—51,4—50,8. Juni-Juli 51,6—52,2—51,8. Juli-August 52,8—52,9—52,1. August-September 53—53,4—52,8. Spiritus mit 70 M Verbrauchsabgabe loco am 13. 30,7—30,6—30,7, am 14. 31, am 15. 31,2—30,9, am 16. 31, am 17. 30,6—30,7. April-Mai 32—31,9—32,3—31,7. Mai-Juni 32,4—32,8—32,3. Juni-Juli 33,1—33,5—33. Juli-August 33,6—34,3—33,8. August-September 34,3—34,8—34,4.

Breslau, 18. Februar. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 M Verbrauchsabgaben per Februar 46,80, do. per April-Mai 48,50, do. per Mai-Juni 49,10, do. do. 70 M Verbrauchsabgaben per Februar 28,80.

Stettin, 18. Februar. Spiritus still, loco ohne Faß versteuert 97,00, do. mit 50 M Consumsteuer 48,30, do. mit 70 M Consumsteuer 30,90, per April-Mai 99,00.

Posen, 18. Februar. Spiritus loco ohne Faß (50er) 46,40, do. do. (70er) 28,10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 M und darüber 28,10. Flau.

Hamburg, 18. Februar. Spiritus flau, per Februar-März 21¼ Br., per März-April 21¼ Br., per April-Mai 21¼ Br., per Mai-Juni 22 Br.

Stettin, 18. Februar. Petroleum loco verzollt 12,50.

Hamburg, 18. Februar. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,20 Br., per August-December 7,30 Br.

Bremen, 18. Februar. Petroleum besser. Standard white loco 7,05 bez. und Käufer.

Antwerpen, 18. Februar. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco 18⅛ bez., 18¼ Br., per März 18⅛ bez., 18¼ Br., per April-Juni 17¾ Br., per September-December 18 Br. Steigend.

New-York, 10. Februar. (Kabel-Telegramm der „H. B.-H.") Petroleum. Clarirungen vom 10. bis 17. Februar.

	1888	1887
nach dem Continent	50 000 Brls.	45 000 Brls.
nach der Ostsee	5 000 "	— "
Charterungen		
nach dem Continent	30 000 Brls.	50 000 Brls.
nach der Ostsee	7 000 "	28 000 "

Siegen, 16. Februar. (Köln. Volkztg.) Der Eisenmarkt bleibt in fester Haltung, und mehr und mehr greift die von uns schon wiederholt ausgesprochene Ansicht Platz, daß wir es diesmal mit einer Besserung von längerer Dauer zu thun haben. Nach der jetzigen Geschäftslage darf man schon heute behaupten, daß das Geschäft für das laufende Semester jedenfalls ein gutes bleiben wird. Die Rohproducte sind bereits zum größten Theil für die nächsten Monate fast allenthalben verkauft. Namentlich in Roheisen sind mit Rücksicht auf die Möglichkeit einer weiteren Preissteigerung ziemlich weitgehende Abschlüsse gemacht worden. In Eisenstein war die Nachfrage in letzter Zeit ebenfalls recht befriedigend, und die erzielten Preise sind stellenweise etwas höher, als im Monat Januar. Für rohen Spat notirt man in guter Qualität durchgehends 95—97 M, und die Hütten zeigten sich in letzter Zeit mehr geneigt, diese Preise anzulegen, als vor einigen Wochen. Für Puddel-Roheisen wird jetzt meist 51—52 M die Tonne verlangt; billigere Offerten trifft man nur noch ausnahmsweise an; dagegen gehen einzelne Forderungen noch über 52 M hinaus. In Spiegeleisen hat sich jetzt die längere Zeit vermißte Nachfrage von Seiten Amerikas wieder eingestellt, und es steht zu erwarten, daß dem hiesigen Syndicat von dort nicht unbedeutende Ordres zufließen werden. Das Feinblech-Geschäft ist im Allgemeinen, der Jahreszeit entsprechend, ruhig. Mit Rücksicht auf letztere scheint auch der Verein der Feinblech-Fabrikanten in seiner jüngsten Versammlung (über welche wir bereits Näheres mittheilten) eine Preis-Erhöhung von nur 2 M die Tonne vorgenommen zu haben. Seit der vorletzten Preisfestsetzung im Monat December ist nämlich die Steigerung der Roheisenpreise ungleich größer. Indessen wird der Verein auch in Erwägung gezogen haben, daß immer noch manche ältere und billigere Abschlüsse in Feinblechen nicht erledigt sind, wodurch es zuweilen möglich wird, daß ein Händler die Werke unterbieten kann. Diese Uebergangsperiode hat für die Werke ihre Unannehmlichkeit; deren Beseitigung ist jedoch nur eine Frage der Zeit. Von großem Belang für unser Feinblech-Geschäft ist die mit den schlesischen Werken erzielte Einigung, welche inzwischen durch feste Abmachungen geregelt ist.

Glasgow, 18. Februar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 947 397 Tons gegen 844 114 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 86 gegen 62 im vorigen Jahre.

Hamburg, 18. Februar. **Fischmarkt.** Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Zufuhren sehr knapp. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt, große und mittel 1,25 M, Zungen, ausgesuchte große 1,60 M, Rothzungen 40 ₰, Cabliau 25 ₰, Karpfen, lebende 80 ₰, Schellfische, große 25 ₰, Zander, russische 45 ₰, Hechte, todte 50 ₰, Hummer, lebende 1,45 M.

Breslau, 18. Februar. Weizen schwach zugeführt, per 100 kg weißer 15,30—15,90—16,20 M, gelber 15,20—15,80 bis 16,10 M — Roggen feine Qualitäten gut behauptet, per Februar-März 110,00 M, per April-Mai 111,00 M, per Mai-Juni 114,50 M — Rüböl per Februar 46,50, per April-Mai 45,50 M — Wetter: Nebelig.

Köln, 18. Februar. Weizen fremder loco 18,75, hiesiger loco 17,50, per März 17,50, per Mai 17,90, per Juli 18,20. — Roggen fremder loco 14,25, hiesiger loco 13,50, per März 12,55, per Mai 12,80, per Juli 13,00. — Hafer, hiesiger loco 13,50. — Rüböl per 50 kg loco 25,00, per Mai 24,10, per October per 100 kg 48,00.

Stettin, 18. Februar. Weizen fester, loco 157—163, per April-Mai 166,50, per Juni-Juli 170,00 — Roggen unverändert, loco 100—111, per April-Mai 116,00, per Juni-Juli 121,00. — Pommerscher Hafer loco 102—108. — Rüböl unverändert, per Februar 45,00, per April-Mai 45,00.

Hamburg, 18. Februar. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 165,00—172,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 120,00—126,00, russischer loco ruhig, 92—100. — Hafer still. — Gerste still. — Rüböl fest, loco 47. — Wetter: Schneeluft.

Wien, 18. Februar. Weizen per Frühjahr 7,47 Gd., 7,49 Br., per Mai-Juni 7,67 G., 7,69 Br., per Herbst 7,83 G., 7,85 Br. — Roggen per Frühjahr 6,02 Gd., 6,04 Br., per Mai-Juni 6,12 Gd., 6,12 Br. — Mais per Mai-Juni 6,58 Gd., 6,60 Br., per Juni-Juli 6,42 Gd., 6,44 Br. — Hafer per Frühjahr 5,83 Gd., 5,85 Br., per Mai-Juni 5,98 Gd., 6,00 Br.

Pest, 18. Februar. Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7,15 Gd., 7,16 Br., per Herbst 7,60 Gd., 7,61 Br. — Hafer per Frühjahr 5,48 Gd., 5,49 Br. — Mais per Mai-Juni 1888 6,03 Gd., 6,05 Br. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 18. Februar. Weizen per März 190. — Roggen per März 103—102, per Mai 102—101, per October 106—105.

Antwerpen, 18. Februar. Weizen fest. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste behauptet.

London, 18. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Frost.

New-York, 17. Februar. Der Weizen-Markt eröffnete ruhig und blieb sehr unbelebt. Umsätze beschränkten sich auf Deckungen und einige Ankäufe für amerikanische Speculanten; man schloß ⅛ c höher. Fernere Steigerung nur möglich, wenn Europa feste Berichte sendet. — Mais recht fest infolge größerer Deckungen bis ⅛ c höher bezahlt. — Schmalz auf Grund von Kaufordres und in Sympathie mit Mais höher bezahlt.

New-York, 18. Februar. Baumwolle in New-York 10⅞, do. in New-Orleans 9⅞. Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅛ G., do. in Philadelphia 7⅛ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificates — D. 89⅞ C. schwach. — Mehl 3 D. 15 C. — Rother Winterweizen loco 89¾, per Februar 88⅞, per März 89⅝, per Mai — D. 91⅞ C. — Mais (New) 60⅞. — Zucker (Fair refining Muscovades) 4⅞. — Kaffee (Fair Rio) 16, Rio Nr. 7 low ordinary per März 12,22, do. do. per Mai 11,97. — Schmalz (Wilcox) 7,85, do. Fairbanks 7,80, do. Rohe & Brothers 7,85. — Kupfer per März 16,20. — Getreidefracht 1⅞.

---

* **Berlin**, 18. Februar. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Beer & Meyer.) Die politischen Beunruhigungen traten in verflossener Woche in den Hintergrund, auch Einflüsse von internationaler Bedeutung in anderer Richtung fehlten, so daß sonderliche Preisveränderungen nicht zu verzeichnen sind. Bemerkenswerth bleiben die Fortschritte, welche das schutzzöllnerische System der einzelnen Staaten in der Vorwoche gemacht hat. Italien hat seinen Eingangszoll für Weizen plötzlich auf 5 Lire, für Hafer auf 4 Lire per Centner erhöht, und damit namentlich die Einfuhr aus Oesterreich-Ungarn unterbrochen. Allerdings hat letzteres im Allgemeinen nur noch wenig Absatz nach dort gehabt, indessen scheint doch hier und da die Voraussetzung dieser Zollerhöhung, trotz deren vorheriger Geheimhaltung vorhanden gewesen zu sein, so daß auch die italienischen Läger keineswegs ungefüllt sind. Von großer Wichtigkeit ist der in Schweden schon seit dem 14. in Kraft getretene Einfuhrzoll von 2½ Kronen für Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Erbsen und Bohnen, von 1 Krone für Hafer, 4 Kronen 30 Oere für Mehl, 8 Kronen für Malz und 30 Oere für Kleie, Alles per 100 kg. Direct interessirt ist hieran besonders Rußland, indirect aber in erster Reihe Deutschland, da die großen russischen Ueberschüsse nun nicht mehr den zollfreien scandinavischen Markt aufsuchen können, sondern gleichmäßig wieder nach den Absatzgegenden unter den veränderten Verhältnissen ihren Vertrieb nehmen müssen. In Amerika bleibt der Verkehr ziemlich still; die Hoffnung, daß die Ablieferungen der Farmer jetzt größere Ausdehnung gewinnen würden, ist wiederum getäuscht, es sind nur 185 000 Quarters Weizen gegen 186 250 in der Vorwoche und 177 500 gleichzeitig im Vorjahre an den 8 Hauptstapelplätzen des Westens zugeführt worden. Gleichzeitig sind die amerikanischen Müller schwach versorgt, sträuben sich aber gegen Mehrforderungen, da der Mehlabsatz auch kein glänzender ist, so daß die Weizenpreise im Inlande sich wenig verändert haben. Die controlirten Vorräthe haben sich von 41 086 646 Bushels Weizen in dieser Woche bis auf 40 287 617 vermindert, dabei aber haben die Verschiffungen nach Europa nur 48 000 Quarters Weizen gegen 49 500 in der Vorwoche und 147 500 gleichzeitig im Vorjahre betragen. Von Mehl allerdings gingen diesmal 221 000 Sack gegen 138 000 in der letzten Woche nach Europa. Am New-Yorker Markt war es still; anfänglich behaupteten sich Preise, mußten aber später doch wieder nachgeben. — New-York notirte für rothen Winterweizen loco 89⅞—89⅝—89—89⅞, Februar 88⅞—89⅞—88⅞—88⅞, März 89⅞—89⅞—88⅞, bis 89⅞, Mai 91⅞—91⅞—90⅞—91⅞. Mais 60—59⅞—60. Mehl 3,20—3,15. Getreidefracht 1⅞ d. — In England war das Geschäft ruhig; die Ankünfte sind zwar nicht gerade reichlich, genügen aber vollkommen dem Bedarf, zumal die Angebote einheimischer Waare fortgesetzt stark bleiben. Es fehlt an Unternehmungslust, und zieht man allgemein eine abwartende Haltung vor, da demnächst die Ernte in Indien und Egypten beginnt, außerdem aber die mildere Jahreszeit und die damit wieder freie Binnenschifffahrt fast überall reichlicheres Erscheinen von Getreide in Aussicht stellt. Von neuem australischen Weizen sind sehr schöne Proben an den Markt gekommen, die ein gutes Geschäft versprechen. — Frankreich scheint sein Augenmerk auf australische und californische Sorten zu richten, und sollen größere Abschlüsse bereits stattgefunden haben. Die Haltung der französischen Märkte blieb eine anhaltend sehr feste. Die Landwirthe halten durchaus auf höhere Preise, und das Widerstreben der Müller kann wohl das Geschäft verlangsamen, aber jene in ihren Forderungen nicht wankend machen. Auch der Pariser Markt zeigt besonders für vordere Sichten Werthbesserungen auf, die zum Theil in den kleinen Lägern und den bestehenden Verbindlichkeiten begründen. — Belgien berichtet immer noch keine Besserung seines Geschäftes und sind ebenso die Verladungen nach dem Inlande wie die Bezüge von außen recht schwache. — Holland war matt, Amsterdam notirt für Weizen wie Roggen einen Abschlag von ca. 2 fl., lenkte schließlich jedoch wieder in bessere Tendenz ein. — Oesterreich-Ungarns Mühlen klagen über schleppenden Mehlverkauf, in Folge dessen sie sich vom Körnereinkauf zurückhalten. Termine in Wien und Pest schwankten mehrfach auf und ab bei stillem Verkehr. — In Deutschland waren die Zufuhren in den Provinzen verhältnißmäßig reichlich und scheint auch die Landwirthschaft mehr und mehr aus ihrer Zurückhaltung herauszutreten.

A. Eger, 18. Februar. Der Umsatz an unserer Getreidebörse hat sich im Laufe dieser Woche etwas gehoben. Nicht nur für Weizen, sondern auch für Gerste und Hafer zeigte sich ein größerer Bedarf; dagegen blieb Roggen vernachlässigt. Der Versandt guter Braugerste nach Bayern und Norddeutschland dauert trotz der erschönen Fälle noch immer fort. Der Preis pro Doppelcentner stellt sich auf 8 fl. oder 12,85 M, während gewöhnliche Gerste schon für 7,30 fl. oder 11,72 M zu haben ist. Weizen kostete 7,60 fl. oder 12,21 M, Roggen 6,20 fl. oder 9,96 M und Hafer 5,60 fl. oder 8,99 M. Für Roggen und Hafer sind jetzt die Preise so niedrig, wie sie vielleicht vor 30 Jahren gewesen sind. Man kann es daher begreifen, daß die Landwirthe ihre Lage nicht als rosig ansehen.

Leipziger Fischmarkt

am 18. Februar.

(Bericht der Hoffischhandlung Friedr. Wilh. Finke.)

In den Zufuhren und Preisen war gegen die Vorwoche eine bemerkenswerthe Veränderung nicht eingetreten. Auch die Umsätze bewegten sich innerhalb derselben Grenzen wie vor acht Tagen. — Rhein- und Silberlachs waren noch zur Zufriedenheit begehrt, Lachsforelle dagegen wurde fast vollständig vernachlässigt. Steinbutt anlangend, war die eingebrachte Waare lebendfrisch und auch die Größe der Fische entsprach den Wünschen des Publicums. Seezunge ist leider seit vierzehn Tagen so hoch notirt, daß dadurch der Absatz erschwert wird. Zander und Hecht zeigten sich beliebt. Des ungünstigen Fanges wegen waren die Zufuhren von Schellfisch sehr schwach und reichten kaum hin, den Bedarf zu decken. Die übrigen geringen Seefische, wie Dorsch, Cabliau und Scholle, blieben belanglos. — Recht erfreulich waren auch diesmal die Umsätze von Karpfen, Aalen und Schleien. Für lebende Hechte fanden sich nur wenige Käufer. Lebende Forellen und Hummer standen gut in Frage. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) per ½ Kilogr. 3,75—3,50 M, Silberlachs 2,00—2,25 M, Steinbutt 1,45—1,65, Seezunge 1,60—2,00, Zander je nach Qualität und Größe 0,60—1,20 M, Stettiner Hecht 0,80—0,90 M, Schellfisch 0,35—0,40 M, Dorsch 0,25—0,30 M, große Scholle 0,50—0,60 M — Lebende Schuppen- und Spiegelkarpfen 0,85—1,00 M, lebende Schleie 1,10—1,20 M, lebende Aale 1,70—2,00 M, lebende Hechte 1,10—1,20 M, lebende Gebirgsforellen 4,50—6,00 M.

Erfurt, 18. Februar. (G. C. Eichlewein.) Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mühlen-Fabrikate. Mit Ausnahme von zwei schönen, klaren Tagen in der ersten Wochenhälfte hatten wir bei gelinder Temperatur unfreundliches Wetter, wiederholt Regen und leichte Schneegestöber. Obwohl der Geschäftsverkehr im Allgemeinen an Ausdehnung nicht gewonnen, machte sich für zu Saatzwecken geeignete Getreidesorten und Hülsenfrüchte schon mehrfach Frage bemerkbar. — Weizen 155—165 M, Roggen 12.—130 M, Gerste 125—160 M, Futter über Notiz, Hafer 117—128 M, Dotter 180—200 M, Lein 200—230 M per 100 kg, Mohn, blau 55—60 M, do. grau 52—57 M, Erbsen, gelb und grün, 13,50—15,50 M, do. Victoria 15,50—17 M, Linsen 24—40 M, Bohnen, weiß, 18—22 M, Viehbohnen 13,50—15 M, Wicken 11,50 bis 13 M, Lupinen 9—11 M, Gerstenmehl, weiß, 13,25—14 M, Gerstenfuttermehl 11—12 M, Gerstenschrot 9—10,50 M, Graupenfutter 6—7 M, Erbsenschrot 10,50—11 M per 100 kg.

Dresden, 18. Februar

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 3000 Mk.	3	[illegible]	Actien der Leipz.-Dresd. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
do. à 1000 "	3	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	4	[illegible]
do. à 1000 "	3	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	[illegible]
do. à 500 "	3	[illegible]	Landwirthsch. Creditbrief.	4	[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.	3	[illegible]	Landwirthsch. Creditbrief.	3½	[illegible]
von 1847 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	3½	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. Kündbare	4	[illegible]
von 1866 à 500 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. kleine	3½	—
von 1870 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	[illegible]
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	[illegible]			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	[illegible]			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—	Continental-Pferdebahn	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	107,20	„Kette" Dtsch.Elbschifff.-G.	[illegible]
Dresdner Credit	—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Geraer Bank	—	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Creditb.	—	Niederschlema'er Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	—	Penigér Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—	Schönitzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	—	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten		Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Aussig-Teplitz 4½%	[illegible]	Chemnitz. Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	Dampf-u.Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Voruggest.)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. 4½% Gold	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	—	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1871	—	do. convertirte	[illegible]
do. do. 1874 Gold	—	Laustzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Kaschau-Oderberg	—	Meissn. Eisengies. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Sächs.Dampfsch.-M.-B.-A.conv.	—
do. Salzkammerg. 4% Gold	100,—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	[illegible]
Lemberger gar.	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. steuerpfl.	—	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. steuerfrei	—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	[illegible]
Mährische Grenzbahn	—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	[illegible]
do. Schles.Centralbahn	[illegible]	Zittauer Maschf.(Kessler&Co.)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	[illegible]
do. do. Lit. B	—	Sten. Textil & Kette (Mörbitz)	[illegible]
Pilsen-Priesen 4% gar.	—	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
Prag-Dux 4% Gold	—	Chem. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
do. 5% Gold	—	Dresdner Lederfbr. (Oehring)	[illegible]
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	[illegible]
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	—	do. Presshefe-Kornspr.-Fabr.	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
do. Stamm-Prior.	—	Leder-,Mil.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschweig. Nat.-Brauerei	[illegible]	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Brauerei v. Br. Streitberg	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Brunner Brauerei	[illegible]	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	440,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	—	do. Kamm.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
do. do. B	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	—	do. do. (Gepmasch)	[illegible]
Greizer Bierbrauerei	—	do. Nähfad.-F. (Gerdsmeich)	[illegible]
Greizer Vereinsbrauerei	—	do. Ofen-u.Ch.-F. (E.Teichert)	[illegible]
Hofbrauhaus	—	Schles.Cementf.(Groschowitz)	—
do. St.-Prior.-Act.	—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	[illegible]
do. Vorz.-Act. I	[illegible]	do. kleine	[illegible]
do. do. II	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütten	—
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	172,—	do. Dresdner Strohhut-F.	—
Meissner Felsenkellerbrauer.	130,—	Weissthaler Actien-Spinnerei	—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Nürnberger Brauerei	[illegible]	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	[illegible]
Plauen'scher Lagerkeller	129,50		
Reisewitzer Brauerei	[illegible]		
Schloss-Chem.Act.-Lagerb.-B.	[illegible]		

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 18. Februar. (Verkehr der Effecten-Societät.)

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Silberrente	—
Disconto-Commandit	[illegible]	Papierrente	—
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	4% Ungarische Goldrente	[illegible]
Darmstädter	—	1880er Russen	[illegible]
Lombarden	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Galizier	—	1860er Loose	—
Böhmische Westbahn	—	Egypter	[illegible]
Schweiz. Nordostbahn	[illegible]	Spanier	—
Gotthard	[illegible]	Serben	—
Hessische Ludwigsbahn	—	3% Portugiesen	[illegible]
Mecklenburger	—	5% Buenos-Ayres	—
Marienburg-Mlawka	—	Loose	—
Goldrente	—		

Tendenz: Still.

Wien, 17. Februar. Privatverkehr. Creditactien [illegible]. Ungar. Goldrente [illegible]. Fest.

WTB. Liverpool, 18. Februar, Nachmittags 1 Uhr 15 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5⅜/₆₄ Verkäuferpreis, Februar-März 5⅜/₆₄ do., März-April 5⅜/₆₄ Werth, April-Mai 5⅜/₆₄ Verkäuferpreis, Mai-Juni 5⅜/₆₄ Käuferpreis, 5⅜/₆₄ do., Juli-August 5⅜/₆₄ Verkäuferpreis, August-September 5⅜/₆₄ d do.

Schiffahrt.

Eingetroffen: in New-York (18/2) „Ems" von Bremen, in Genua (18/2) „Preußen", in Singapore (18/2) „Sachsen", in Hongkong (18/2) „Braunschweig", in Montevideo (14/2) „Straßburg" von Bremen, sämmtlich nordd. Lloyd-Postdampfer; in Havre (17/2) „Bavaria" von Westindien, auf der Elbe (18/2) „Bohemia" von New-York, beide Hamb.-amerik. Packet-A.-G. Postdampfer; in Boston (17/2) der Allan-Dampfer „Scandinavian" von Liverpool; in New-York (17/2) der White-Star-Dampfer „Celtic" von Liverpool.

Abgegangen: Von Genua (18/2) „Hohenstaufen" nach Southampton, von Buenos-Ayres (10/2) „Leipzig" nach Bremen, beide nordd. Lloyd-Postdampfer.

Passirt: Dover (17/2) der nordd. Lloyd-Schnelldampfer „Elbe" von New-York.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.